

JAHRESBERICHT

2024

5 Jahre Villa YoYo Hirzenbach



Ein zweites Zuhause
für die Kinder im Quartier!

Webseite



Instagram



Trailer



EIN ZWEITES ZUHAUSE FÜR 203 KINDER AUS ÜBER 32 UNTERSCHIEDLICHEN NATIONEN

Ein offener Spieltreff für alle Kinder ab dem Kindergarten bis zur 6. Klasse, geöffnet von Dienstag bis Donnerstag, 14:00 - 17:30 Uhr (ausgenommen Schulferien). Die Kinder werden von Fachpersonen und Freiwilligen begleitet.

Die Beziehung zu den Familien mit verschiedensten Hintergründen werden über mehrere Angebote gepflegt. So wird das Zusammenleben im Quartier unterstützt.

Trägerin ist die Reformierte Kirche Zürich Hirzenbach. Finanziert wird das Projekt durch Spenden. Im Jahr 2024 waren in der Villa YoYo 203 Kinder aus über 32 Nationen anwesend.

NIEDERSCHWELLIG & FREIWILLIG

Kostenlos, ohne Anmeldung, kein Hort - dies ermöglicht den Zugang für alle Schichten der Bevölkerung: So viel Freiheit wie möglich, soviel Begleitung wie nötig.

EIGENINITIATIVE & KREATIVITÄT

Kein fixes, geführtes Programm, sondern Unterstützung und Anregung bei eigenen Ideen.

VERANTWORTUNG & GEMEINSCHAFT

Kinder übernehmen Verantwortung für sich, für ihr Handeln und was um sie herum geschieht. Sie werden in Entscheidungen einbezogen und sind für die Stimmung und ein gelingendes Miteinander mitverantwortlich.



INHALTSVERZEICHNIS

Berichte	1
Stimmen der Kinder	5
Freiwillige Mitarbeitende	6
Projekte	10
Besondere Angebote	11
Ferienangebote	14
Alltag	15
Schwerpunkte im Alltag	19
Öffnungszeiten 2024	19
Kinderzahlen	20
Interkulturelle Arbeit mit Müttern	21
Mitarbeitende	27
Finanzen / Erfolgsrechnung 2024	28
Fundraising & Finanzierung 2024	29
Ausblick 2025	30
Dank	31
Schlusswort	32

BERICHT DER BETRIEBSLEITUNG

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Mit diesem Jahresbericht möchte ich euch einen kurzen Einblick ins vergangene Jahr in der Villa YoYo Hirzenbach geben. Es war ein Jahr mit vielen schönen Momenten, neuen Erfahrungen und wertvollen Begegnungen. Viel Freude beim Lesen!

5 Jahre Villa YoYo Hirzenbach

Ein besonderes Highlight war unser 5-jähriges Jubiläum. Mit dem Ziel gestartet, einen Ort für Kinder im Quartier zu schaffen – einen Ort zum Spielen, Entdecken, Dazugehören – ist die Villa YoYo heute für viele Kinder fester Bestandteil ihres Alltags. Auch für Eltern, besonders Mütter, ist sie ein wichtiger Treffpunkt geworden. Es freut mich sehr zu sehen, wie sich dieser offene Raum im Quartier entwickelt hat.

Gemeinsam unterwegs

Im Laufe des Jahres konnte ich Verantwortung abgeben – eine grosse Entlastung. Andres leitet neu zwei Nachmittage mit ruhiger, herzlicher Art. Seit November ist Christina im Stundenlohn angestellt. Sie bringt viel Erfahrung und Kreativität mit und gestaltet jeweils den Dienstag. Ich bin dankbar, mit zwei so engagierten Menschen zusammenzuarbeiten. Wir tragen die Villa YoYo nun gemeinsam als Team.

Ein Ort der Begegnung

Für viele Kinder war die Villa YoYo auch dieses Jahr ein zweites Zuhause. Gleichzeitig wurde sie durch die Frauengespräche zu einem Ort der Begegnung für viele Frauen im Quartier. Auch wenn sie sich nicht zur gleichen Zeit hier aufhalten, verbindet sie der gleiche Ort: ein Raum für Vertrauen und Gemeinschaft.

Ausblick

Mit grosser Dankbarkeit blicke ich zurück – und mit Freude auf das, was vor uns liegt. Ich freue mich, unsere Arbeit gemeinsam im Team weiterzuführen und weiterzuentwickeln.

Rahel Erb

Betriebsleitung Villa YoYo Hirzenbach



BERICHT VON ANDRES SIEGMUND

Im Jahr 2024 war bei uns in der Villa YoYo Hirzenbach wieder einiges los. Es macht Freude, auf dieses Jahr zurückzuschauen. In unseren Räumlichkeiten wurde gespielt, gebastelt, getanzt und insgesamt einfach viel gelebt! Eines meiner besonderen Highlights in diesem Jahr war das 5-jährige Jubiläum der Villa YoYo Hirzenbach. Wir luden die Familien der Kinder ein unsere neuen Villa YoYo Filme anzuschauen und den Nachmittag bei uns zu verbringen. Wir bereiteten Posten für die Kinder vor, an denen sie Büchsenwerfen, sich verkleiden, Tattoos ankleben und vieles mehr konnten. Zudem gab es einen leckeren Zvieri, wobei es zu schönen Gesprächen kam. Die glücklichen Gesichter nicht nur der Kinder, sondern auch der Geschwister und Eltern zu sehen, war toll.

Besonders war für mich, in diesem Jahr die Leitung zweier Nachmittage zu übernehmen und die freiwilligen Mitarbeitenden anzuleiten. Meine Rolle hat sich so zwar etwas verändert, doch gefällt es mir so auch sehr. Zudem startete ich in diesem Jahr die beiden neuen Projekte «Kinderstimmen» und «Eindrücke des vergangenen Monats aus der Villa YoYo», um unsere Villa YoYo noch etwas präsenter auf den sozialen Medien zu vertreten. Ersteres soll die Stimmen der Kinder aus der Villa YoYo darstellen.

So beantworten sie da Fragen wie «Was gefällt dir besonders in der Villa YoYo?» oder «Warum besuchst du die Villa YoYo?». Das Projekt «Eindrücke des vergangenen Monats aus der Villa YoYo» zeigt einen kurzen Fotorückblick des vergangenen Monats in der Villa YoYo. Beide Projekte sind auf Instagram und Facebook zu sehen.

Ich freue mich sehr auf das kommende Jahr, mit den Kindern, den Familien und allen Mitarbeitenden.

Andres Siegmund
Teamleitung Villa YoYo Hirzenbach



STIMMEN DER KINDER



FREIWILLIGE MITARBEITENDE

Im Jahr 2024 haben sich zahlreiche freiwillige Mitarbeitende mit grossem Herzblut, Zeit und ihren Gaben in der Villa YoYo eingebracht – sei es während der regulären Öffnungszeiten, bei Ferienangeboten oder bei besonderen Anlässen. Ohne ihr Engagement wäre unser vielfältiges Angebot nicht möglich.

Insgesamt leisteten sie beeindruckende 2'427 Stunden Freiwilligenarbeit:

- **879.5 Stunden** während der regulären Öffnungszeiten
(davon 277 Stunden von Jugendlichen unter 30 Jahren)
- **267.5 Stunden** in der Kinderferienwoche im Februar
(davon 167.5 Stunden von Jugendlichen unter 30 Jahren)
- **1'280 Stunden** in der Sommerferienwoche im August
(davon 694 Stunden von Jugendlichen unter 18 Jahren)

Wir danken allen Freiwilligen von Herzen für ihren wertvollen Einsatz und die Freude, mit der sie sich für die Kinder und die Villa YoYo engagieren.



PROJEKTE

SPIELZEUGFREIE ZEIT

Auch in diesem Jahr führten wir während mehrerer Wochen die „spielzeugfreie Zeit“ durch – ein Projekt, das sich bewährt hat und inzwischen fester Bestandteil unseres Jahresprogramms ist. Während dieser Zeit verzichteten wir bewusst auf herkömmlichen Spielzeug. Stattdessen stehen den Kindern Alltags- und Naturmaterialien zur Verfügung, mit viel Raum für eigene Ideen.

Ziel ist es, Kreativität, Zusammenarbeit und selbstbestimmtes Spiel zu fördern. Es war eindrucksvoll zu sehen, wie fantasievoll die Kinder mit einfachen Mitteln bauten, spielten und experimentierten – sei es mit Kartons, Tüchern, Holzstücken oder Dosen. Die Kreativität der Kinder war riesig: Aus einer Hütte wurde im nächsten Moment ein Schiff, dann ein Einkaufsladen und später ein Schulhaus. Die Umgebung wurde von den Kindern immer wieder neu gestaltet.

Es wurden Hütten gebaut, Verstecken gespielt – und ganz besonders viel Fußball. Der Aussenraum verwandelte sich täglich aufs Neue in eine Welt voller Ideen.



ICH ZEIG DIR WAS

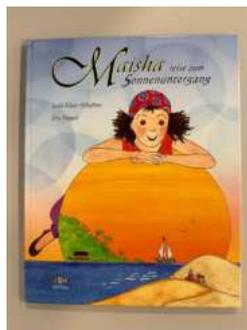
An mehreren Nachmittagen durften wir Gäste aus dem Quartier begrüßen – Mütter, Jugendliche, Nachbarn sowie Freunde der Villa YoYo. Sie gaben den Kindern spannende Einblicke in ihre Kultur, Hobbys oder persönlichen Erfahrungen.

Ziel des Projekts ist es, den Horizont der Kinder zu erweitern, Verständnis für andere Lebenswelten zu fördern und das Quartier generationenübergreifend zu vernetzen. Die Begegnungen waren nahbar, lebendig und bereichernd – deshalb führen wir das Projekt auch im nächsten Jahr weiter.

Ein besonderes Erlebnis war das gemeinsame Backen von „Himbasha“, einem Festbrot aus Eritrea. Auch zwei Mädchen aus dem Quartier engagierten sich, indem sie den Kindern eine Geschichte vorlasen.



Himbasha mit Meaza



Geschichte mit M. & L.



Feuer löschen mit Marco von der Feuerwehr

Ein ganz besonderes Highlight für die Kinder war der **Besuch auf dem Huebhof** im Quartier. Sie durften Eier einsammeln, Hühner halten, die Geissen von der Weide in den Stall führen und den Enten beim Watscheln durchs Feld zusehen – ein Nachmittag voller Nähe zur Natur und neuen Eindrücken.



«EUSES ZÜRI» KINDER GESTALTEN IHR QUARTIER MIT

Im Rahmen des Partizipationsprojekts «Euses Züri» haben wir gemeinsam mit der OKAJ Zürich, dem Gemeinschaftszentrum Hirzenbach sowie den Schulhäusern Hirzenbach und Luchswiesen eine Kinderversammlung organisiert. Teilgenommen haben Kinder aus der Mittelstufe gemeinsam mit dem Hort der beiden Schulhäuser.

Zu Beginn gingen die Kinder auf „Quartierspionage“ – sie sammelten Ideen, wie ihr Umfeld kinderfreundlicher oder spannender gestaltet werden könnte. In der Versammlung diskutierten sie ihre Vorschläge in Gruppen, entwickelten sie weiter und stimmten anschliessend an einer richtigen Wahlurne darüber ab, welches Projekt umgesetzt werden soll.

Die meisten Kinder stimmten für die **«Chinderchilbi»**, die wir im Mai 2025 mit rund 340 Kindern der beiden Schulhäuser umsetzen werden. Für die Durchführung steht ein Budget von CHF 10'000 zur Verfügung. Wir sind gespannt auf die Umsetzung im kommenden Jahr – und blicken dankbar auf die bereichernde Zusammenarbeit im Quartier zurück.



KINDERSITZUNG “EUSES ZÜRI”



BESONDERE ANGEBOTE



SPIELFEST AUF DEM SCHWAMENDINGERPLATZ

Gemeinsam mit verschiedenen Organisationen – dem GZ Hirzenbach, dem Familienzentrum Krokodil, der Ludothek und der PBZ Bibliothek Schwamendingen – durften wir ein fröhliches Spielfest auf dem Schwamendingerplatz gestalten. Ein Nachmittag ganz im Zeichen der Kinder.

Rund 500 Personen, darunter viele Kinder und Erwachsene, besuchten über den Nachmittag verteilt das Fest. Es wurde gespielt, gebastelt, gelacht – ein Tag voller Begegnungen, Bewegung und Freude mitten im Quartier.



5 JAHRE VILLA YOYO – UNSER GROSSES JUBILÄUMSFEST

Am 28. August 2024 haben wir das 5-jährige Bestehen der Villa YoYo Hirzenbach gefeiert – und zwar richtig schön! Rund 100 Menschen waren da: Kinder, Eltern, Geschwister, Babys, Nachbar:Innen und Mitarbeitende der Kirche.

Nach einer kleinen Ansprache und einem kurzen Film ging's los mit dem Fest. Die Kinder konnten sich schminken lassen, Tattoos machen, basteln, Nägel einschlagen, Büchsen schießen, Verkleiden spielen, Seifenblasen machen und sich fotografieren lassen.

Die Stimmung war fröhlich und ausgelassen. Für die Erwachsenen gab's Kaffee, Kuchen und gute Gespräche. Viele aus der Nachbarschaft nutzten die Gelegenheit, neue Leute kennenzulernen. Zum Schluss durften die Kinder in der Disco tanzen – oder draussen weiterspielen.

Ein riesiges Dankeschön an die 13 freiwillig Mitarbeitenden, die an diesem Nachmittag geholfen haben! Der Tag hat gezeigt, wie viel möglich ist, wenn wir zusammenarbeiten.



SCHWAMENDINGERCHILBI

Wie jedes Jahr war die Villa YoYo Hirzenbach auch 2024 an der Schwamendingerchilbi mit dabei – gemeinsam mit den Kirchen des Kreises 12 und dem GZ Hirzenbach.

Auf der Kirchenwiese gab es verschiedene Angebote für Kinder: eine grosse Hüpfkirche, Spiele, Kneten, Nägel einschlagen und eine gemütliche Ecke zum Ausruhen für Familien.

Die Stimmung war fröhlich, viele Familien kamen vorbei, und es entstanden schöne Begegnungen. Ein wertvoller Anlass, der zeigt, wie wichtig solche Feste für das Quartierleben sind.



HALLO KIDS PARTY (31. OKTOBER)

Auch dieses Jahr fand die Hallo Kids Party in der Kirche statt – als fröhliche Alternative zu Halloween, damit die Kinder nicht draussen im Dunkeln unterwegs sein müssen. Gemeinsam feierten wir das Leben, die Gemeinschaft und einfach eine gute Zeit miteinander.

An verschiedenen Posten konnten die Kinder selbst wählen, worauf sie Lust hatten: Party-Drinks mixen, tanzen in der Disco, basteln, Ballspiele und mehr. Jugendliche aus dem Quartier erzählten eine Geschichte, bevor wir den Abend mit Hot Dogs und Leuchtstab-Tanz ausklingen liessen.

Insgesamt nahmen 37 Kinder und 13 Leitende teil – ein lebendiger Abend voller Bewegung, Begegnung und Freude.





SAMICHLUS-EVENT

Alljährlich besucht uns der Samichlaus – diesmal nicht auf dem Kirchhof, sondern in den Räumen der Kirche. Dort warteten feiner Punsch, ein grosses Buffet und viele leuchtende Kinderaugen.

Rund 220 Menschen waren mit dabei. Insgesamt wurden 113 Samichlaus-Säckli verteilt – 85 davon gingen an Kinder der Villa YoYo, die restlichen an freiwillige Mitarbeitende von COFFEE&DEEDS und der Villa YoYo - Menschen, die sich das ganze Jahr über mit viel Engagement für das Quartier einsetzen.

Der Anlass fand in Zusammenarbeit mit COFFEE&DEEDS statt und wurde von Amazon Web Services (AWS) ermöglicht. Sie finanzierten das Essen und die Samichlaus-Säckli, zehn freiwillige AWS-Mitarbeitende halfen vor Ort mit und sorgten für eine herzliche Atmosphäre.

So entstand ein lebendiger Nachmittag voller Begegnungen – mit Menschen verschiedenster Herkunft, Generationen und Lebensrealitäten, die gemeinsam feierten, lachten und ins Gespräch kamen.

An diesem Tag war auch das SRF zu Besuch und filmte für die Sendung „Der Club – Armut in der reichen Schweiz“, die am 10. Dezember ausgestrahlt wurde. Zusätzlich entstand ein kurzer Film über den Anlass, COFFEE&DEEDS und die Villa YoYo - ein schöner Einblick in unsere lebendige Quartiergemeinschaft.



FERIENANGEBOTE



WINTER - KINDERFERIENWOCHE

In Zusammenarbeit mit der Reformierten Kirche Zürich Hirzenbach und dem GZ Hirzenbach fand während der Sportferien eine Kinderferienwoche in der Turnhalle statt.

Da viele Kinder im Quartier nicht in die Skiferien fahren, ist dieses kostenlose Angebot ohne Anmeldung besonders beliebt. Auf dem Programm standen zahlreiche Sport- und Bewegungsangebote wie Fussball, Handball, Basketball, Judo, Tanzen und sogar Quidditch – ergänzt durch kreative Aktivitäten.

Insgesamt nahmen 122 verschiedene Kinder teil – mit 360 Teilnahmen über die Woche verteilt. 255 Mittagessen wurden für je 3 Franken abgegeben – wo die Kinder und ihre Familien freiwillig noch vor dem Programm teilnehmen konnten.



SOMMER- KINDERFERIENWOCHE

Die Kinderferienwoche fand in Zusammenarbeit mit der Reformierten Kirche Zürich Hirzenbach statt. **Das Angebot war kostenlos und ohne Anmeldung zugänglich – 103 Kinder nahmen teil, darunter 45 Knaben und 58 Mädchen, 50 davon zum ersten Mal. Insgesamt wurden über die Woche hinweg 336 Teilnahmen gezählt.**

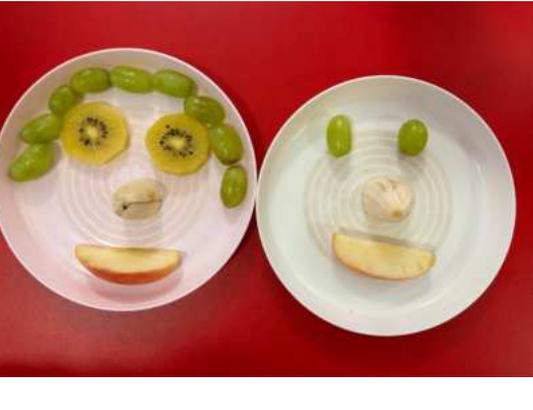
Jeden Tag konnten sich die Kinder für einen von mehreren Workshops entscheiden – mit Themen rund um Sport, Kreativität und Entdecken. Es wurde gebastelt, gespielt, geforscht, getanzt und viel gelacht.

Ein besonderes Highlight war wie jedes Jahr die Wasserschlacht auf der grossen Wiese zwischen der Kirche und der Baugenossenschaft. Mit Schwämmen, Wasserpistolen und Kübeln wurde gerannt, gespritzt und gelacht – ein fröhliches Chaos, bei dem kaum jemand trocken blieb.

Zum Abschluss der Woche fand am Freitagabend ein Fest mit den Eltern statt – mit Essen, Getränken, Zuckerwatte und vielen schönen Begegnungen. Hier entsteht echte Quartiergemeinschaft, die über die Woche hinaus wirkt.

Ermöglicht wurde diese Woche durch ein grosses **freiwilliges Engagement: Insgesamt wurden 1'280 Stunden geleistet – 586 Stunden von erwachsenen Leitenden und 694 Stunden von Jungleitenden unter 18 Jahren.**

ALLTAG



ZVIERI DANK SCHWEIZERTAFEL

Ein weiteres Jahr durften wir dank der grosszügigen Unterstützung der Stiftung Schweizer Tafel den Kindern ein kostenloses Zvieri anbieten. Die Lebensmittel werden jeweils am Dienstag geliefert und reichen für die ganze Woche.

Das Zvieri ist weit mehr als nur eine Stärkung zwischendurch: Es ist ein Moment der Gemeinschaft. Wir sitzen zusammen, essen, tauschen uns aus – und oft entstehen gerade dabei schöne Gespräche. Viele Kinder helfen auch gerne beim Vorbereiten mit, was das gemeinsame Essen noch besonderer macht.



ÄMTLI IM ALLTAG

Die Kinder übernehmen auch dieses Jahr kleine Aufgaben im Alltag: beim Zvieri vorbereiten und verteilen, Schuhe ordnen, Tische putzen, fegen, staubsaugen und mehr.



KREATIVITÄT

Am Kreativtisch finden die Kinder jederzeit Materialien wie Farben, Knete, Kleber, Leim, Gummibänder, Perlen und vieles mehr. Sie dürfen frei gestalten, ausprobieren und ihre Ideen umsetzen. Je nach Jahreszeit oder Thema bieten wir zusätzlich gezielte Bastelangebote an – diese werden von den Kindern mit grosser Freude und Begeisterung genutzt.



BEWEGUNG

Bewegung ist ein zentraler Bestandteil einer gesunden kindlichen Entwicklung. Kinder, die sich regelmässig bewegen, sind ausgeglichener, schlafen besser und entwickeln ein gesundes Körpergefühl. Bewegung stärkt das Selbstvertrauen, hilft beim Umgang mit Emotionen und unterstützt das Lernen. In einer Zeit, in der Kinder viel sitzen und sich oft mit digitalen Medien beschäftigen, ist es besonders wichtig, ihnen Raum für körperliche Aktivität zu bieten.

Unser Bewegungsraum lädt die Kinder dazu ein, sich frei zu bewegen, laut zu sein und ihrer Energie Ausdruck zu verleihen. Ob Tanzspiele, Ballspiele, Rollenspiele, Frisbee oder Hütten bauen – die Kinder nutzen das Angebot mit grosser Freude.



SPIELECKE

In unserer Spielecke finden die Kinder beliebte Spielsachen wie Barbies, Legos, Gesellschaftsspiele, Bauklötze und Autos. Hier wird gebaut, gespielt, gelacht – ein Ort, an dem die Kinder immer wieder gerne verweilen.



SINNESERFAHRUNGEN

Kinder entdecken die Welt mit all ihren Sinnen – sie sehen, hören, riechen, schmecken, fühlen und tasten. Dabei lernen sie, sich in ihrer Umgebung zurechtzufinden und die Welt besser zu verstehen.

Bei uns dürfen die Kinder mit allen Sinnen aktiv werden: Sie stellen Slime her, spielen mit Sand oder Wasser, machen Geschmacksspiele und vieles mehr. Diese Angebote machen ihnen grossen Spass. Viele Kinder vertiefen sich richtig darin und sind ganz im Moment – ruhig, konzentriert und voller Neugier.



ROLLENSPIELE

Rollenspiele gehören für viele Kinder zum liebsten Spiel bei uns. Sie schlüpfen in verschiedene Rollen, erfinden Geschichten, bauen sich eine eigene Welt – ob als Familie, im Laden, als Prinzessin oder Polizist.

Dabei passiert ganz viel: Die Kinder üben, sich abzusprechen, aufeinander einzugehen und gemeinsam etwas zu gestalten. Sie lernen, sich in andere hineinzusetzen, verarbeiten Erlebtes und entwickeln ihre Fantasie. Auch die Sprache wird gestärkt – es wird verhandelt, erklärt, diskutiert.

Rollenspiele geben den Kindern Raum, sich auszuprobieren, Verantwortung zu übernehmen und ganz sie selbst zu sein – oder eben mal jemand ganz anderes.



BÜCHER- UND CHILL-ECKE

Kinder brauchen im Alltag immer wieder Momente der Ruhe – zum Ausruhen, Zurückziehen oder einfach, um kurz für sich zu sein. Wie lange ein Kind dafür braucht, ist ganz unterschiedlich: Manchmal reichen ein paar Minuten, manchmal braucht es mehr Zeit.

Unsere Bücher- und Chill-Ecke bietet genau diesen Raum. Hier können die Kinder lesen, liegen, plaudern oder einfach abschalten.

In diesem Jahr haben wir die Ecke mit neuen Elementen von Funzy ausgestattet, um sie noch einladender und gemütlicher zu gestalten – ein Ort, an dem sich die Kinder wohlfühlen und zur Ruhe kommen können.



SOMMER UND WASSER

An heißen Tagen gehört das Spielen mit Wasser einfach dazu. Sobald die Sonne richtig scheint, wird draussen der Wasserhahn aufgedreht – und los geht's mit «Wässerle», Fussbädern, Planschen und viel Gelächter.

Der Rasensprenger kam oft zum Einsatz und sorgte für Erfrischung und Begeisterung. Für viele Kinder sind diese Momente barfuss im Gras, nass und fröhlich, echte Sommer-Highlights. Es sind die einfachen Dinge, die Freude machen – und genau davon gab es im Sommer reichlich.



PRAKTIKUM UND ZIVILDIENTEINSÄTZE

Eine Person im Praktikum oder Zivildiensteinsatz ist für unser Team – und besonders für die Kinder – eine grosse Bereicherung. Jede Person bringt eigene Ideen, Interessen und Talente mit, die im Alltag auf vielfältige Weise eingebracht werden: sei es beim Spielen, Basteln, Backen, Geschichten erzählen, Musik machen oder sogar beim Filmdreh.

Solche Einsätze bringen frischen Wind, schaffen neue Impulse und entlasten das Team. Die Kinder freuen sich sehr über ihre Anwesenheit und bauen oft schnell eine Verbindung auf.

Wir sind dankbar für das Engagement und die Offenheit, mit der sich diese Menschen bei uns einbringen.



MITTELSTUFENTREFF

Der Mittelstufentreff hat sich gut etabliert und ist mittlerweile ein fester Bestandteil der Villa YoYo. Das Angebot richtet sich gezielt an die älteren Kinder – sie geniessen es, unter sich zu sein, eigene Ideen umzusetzen und den Nachmittag nach ihren Interessen zu gestalten.

Es wird viel Fussball gespielt, Nägel werden eingeschlagen, Drinks gemixt, gemeinsam Zvieri gegessen, gebacken, Gesichtsmasken aufgetragen, Slime hergestellt oder einfach gechillt. Besonders gefragt sind auch Gespräche – untereinander und mit uns. Immer wieder entstehen kreative und entspannte Angebote, die direkt von den Kindern gewünscht werden.

Die Kinder schätzen es, wenn es ruhiger ist, sie unter Gleichaltrigen sein können und wir Erwachsenen Zeit für sie haben.

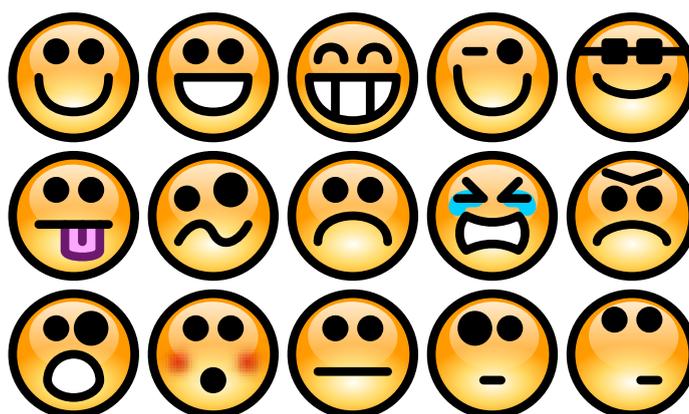
Wir sind sehr froh, dass es den Mittelstufentreff gibt – er bringt spürbar mehr Qualität, Ruhe und echte Begegnungen in unsere Mittwochnachmittage.



SCHWERPUNKTE IM ALLTAG

GEFÜHLE ERKENNEN UND BENENNEN

Wir haben mit den Kindern viel über Gefühle gesprochen: Wie fühle ich mich gerade? Wie kann ich das ausdrücken? Was machen wir, wenn wir traurig oder wütend sind? Mit der Gefühlsuhr, Plakaten, Spielen und Gesprächen konnten die Kinder lernen, über ihre Emotionen zu reden.



DANKBARKEIT ÜBEN

Zu Beginn des Jahres haben wir gemerkt, dass viele Kinder vor allem darüber gesprochen haben, was sie gerne hätten oder was ihnen fehlt. Deshalb haben wir das «Dankbarkeitsglöggli» eingeführt: Immer am Ende des Mittwochnachmittags, im gemeinsamen Abschiedskreis, dürfen die Kinder – und auch die Erwachsenen – sagen, wofür sie dankbar sind. Diese kleine Runde hat viel verändert. Die Stimmung wurde ruhiger, freundlicher und fröhlicher.



FILME ÜBER DIE VILLA YOYO

Im Jahr 2024 sind zwei Filme über die Villa YoYo entstanden. Sie zeigen auf einfache und ansprechende Weise, wie unser Alltag aussieht, was wir anbieten und was die Villa YoYo besonders macht.

Wir freuen uns sehr über diese Möglichkeit, unsere Arbeit sichtbar zu machen. Die Filme sind auf unseren YouTube- und Instagram-Kanälen zu finden.

YouTube-Kanal



Instagram



@VILLA_YOYO_HIRZENBACH

ÖFFNUNGSZEITEN 2024

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag - jeweils von 14.00 bis 17.30 Uhr
(ausserhalb der Schulferien).

BESONDERHEIT AM MITTWOCH:

Die Kinder sind nach Altersstufen aufgeteilt:

- 14.00 - 15.30 Uhr Kindergarten bis 3. Klasse
- 15.30 - 16.00 Reinigung, Besprechung und Vorbereitung
- 16.00 - 17.30 Uhr Mittelstufentreff (4. - 6. Klasse)



KINDERZAHLEN 2024

203

Unterschiedliche Kinder

82

Knaben

121

Mädchen

1'950

Jahrestotal Besuche

95

Anzahl Öffnungstage

20,5

Kinder pro Nachmittag

32

Nationen

Viele Kinder wachsen mehrsprachig auf - einige kommen aus binationalen Familien.



INTERKULTURELLE ARBEIT MIT MÜTTERN

IN PARTNERSCHAFT MIT VILLA YOYO SCHWEIZ

Seit 2022 ist die interkulturelle Arbeit mit Müttern ein fester Bestandteil bei Villa YoYo Hirzenbach. Das Angebot richtet sich an eine erwachsene Zielgruppe – insbesondere an Mütter mit Migrationshintergrund – und wird inhaltlich unabhängig geplant und gestaltet. Es ist kein offizielles Kinderangebot im Rahmen des Villa YoYo-Konzepts, steht jedoch in Partnerschaft mit Villa YoYo Schweiz.

Die Treffen sind niederschwellig, freiwillig und kostenlos – so gestaltet, dass sie für alle Frauen zugänglich sind.

Die Stellenprozent für diesen Arbeitsbereich werden separat finanziert. Ermöglicht wurde diese Arbeit im Jahr 2024 durch die Unterstützung des Diakoniekredits der Reformierten Kirche Kanton Zürich. Herzlichen Dank für dieses Vertrauen. Ziel ist es, Isolation zu verringern, Gemeinschaft zu stärken und gesellschaftliche Teilhabe zu fördern – unabhängig von Religion oder Kultur.

“

Wenn es den Müttern gut geht, wirkt sich das positiv auf ihre Kinder und die ganze Familie aus.

Rahel Erb

”



EINZELGESPRÄCHE

Im Jahr 2024 fanden über 84 Einzelgespräche mit mehr als 34 Müttern statt – im COFFEE&DEEDS, unterwegs im Quartier oder telefonisch. Die Themen waren so vielfältig wie die Lebenssituationen der Frauen.

Oft ging es um Unterstützung bei der Wohnungssuche, Hilfe bei Anmeldungen zu Schwimm- oder Fussballkursen, Fragen zum Alltag oder die Weitervermittlung an passende Angebote. Einige Mütter besuchen mittlerweile den Frauenschwimmkurs von HEKS. Kinder konnten zur Hausaufgabenhilfe ins GZ vermittelt werden, und es wurden Kontakte zu DEEDS (Beratung und Begleitung) hergestellt.

Ein besonderes Highlight war, dass eine Mutter, die zuvor freiwillig mitgearbeitet hatte, eine Anstellung im Hort fand – ein bedeutender Schritt in Richtung Selbstständigkeit und gesellschaftlicher Teilhabe.

Die Wohnungssuche war ein zentrales Thema. Viele Familien in Schwamendingen sind betroffen, da im Quartier mehrere Siedlungen abgerissen werden. Die Not ist gross, bezahlbarer Wohnraum fehlt. In den Gesprächen geht es daher nicht nur um konkrete Lösungen – oft steht auch das Zuhören, Ermutigen und das Herstellen hilfreicher Verbindungen im Zentrum.



Sara Aduse

FRAUENGESPRÄCHE 2024

Die Frauengespräche sollen Frauen aus verschiedenen Kulturen einen Ort des Austauschs, der Orientierung und gegenseitigen Stärkung bieten.

Auch 2024 fanden regelmässig Frauengespräche in der Villa YoYo statt – meist ein- bis zweimal im Monat. Die Themen waren vielseitig, lebensnah und praxisorientiert: Es ging um Alltag, Erziehung, Selbstfürsorge, Werte, Kultur und Glauben. Zwischen 5 und 24 Frauen aus ganz unterschiedlichen Herkunftsländern nahmen jeweils teil.

Einige Treffen fanden in Zusammenarbeit mit Dörte Wurst von der Suchtprävention der Stadt Zürich, Sara Aduse von der Sara Aduse Foundation und Raffaella vom Bereich DEEDS / COFFEE&DEEDS statt.

Sara Aduse ist Autorin und Gründerin der Sara Aduse Foundation. Als selbst Betroffene setzt sie sich für Aufklärung über weibliche Genitalverstümmelung (FGM) sowie für die Stärkung und Selbstbestimmung von Frauen ein.

Insgesamt fanden im Jahr 2024 16 Frauengespräche statt.

Behandelte Themen im Jahr 2024 waren unter anderem:

- Mediennutzung und Erziehung im Alltag
- Achtsamkeit, Frauengesundheit und Selbstfürsorge
- Tabus und Rollenbilder in verschiedenen Kulturen
- Grenzen setzen, Liebe, Glaube und Vertrauen

Kreative und stärkende Angebote wie Origami, Beautymorgen, Tanzen und Filmgespräche

Die Offenheit der Frauen war auch in diesem Jahr beeindruckend und zeigt, wie wertvoll diese Begegnungen sind.

STIMMEN AUS DER ZUSAMMENARBEIT

Bericht von Dörte Wurst, Suchtpräventionsstelle Stadt Zürich

Ich bin Dörte Wurst, arbeite bei der Suchtpräventionsstelle der Stadt Zürich im Bereich der frühen Kindheit und als Standortleiterin von Femmes Tische. Das ist ein Programm für moderierte Gesprächsrunden in verschiedenen Sprachen. Ich habe Gesundheitswissenschaften studiert und mir über die Jahre transkulturelle Kompetenz erarbeitet, die in meiner Arbeit eine wichtige Rolle spielt.

Das Thema digitale Medien liegt mir besonders am Herzen. Es ist mir wichtig, Eltern darin zu stärken, wie sie die Medienkompetenz ihrer Kinder fördern können. Dabei spielt die individuelle Begleitung der Mütter eine grosse Rolle. Auch der Austausch unter den Müttern hat eine enorme Bedeutung – dieser Peer-Prozess ermöglicht es, sich gegenseitig zu stärken und zu empowern. Die Gespräche in der Villa Yoyo bieten hierfür den perfekten Rahmen: Eltern können ihre Kinder mitbringen, was für viele entscheidend ist, da fehlende Kinderbetreuung oft ein Hindernis darstellt. Besonders für Familien in prekären Situationen – etwa bei «Working Poor» – sind solche Angebote oft die einzige Möglichkeit, Unterstützung zu bekommen.

Die Gespräche ermutigen die Mütter, sich frühzeitig mit dem Thema digitale Medien auseinanderzusetzen. Es geht darum, schon im Kleinkindalter Regeln für den Umgang mit Medien im Familienalltag zu entwickeln – nicht erst im Schulalter, wenn es oft zu spät ist. Kinder beobachten uns Erwachsene von Anfang an, daher ist ein bewusster Umgang mit digitalen Medien von grosser Bedeutung.

Die Austauschrunden verdeutlichen, dass niemand mit diesen Herausforderungen allein ist. Diese Themen beschäftigen Familien weltweit und in allen Kulturen. Es geht darum, sich gegenseitig zu unterstützen, Rat einzuholen und voneinander zu lernen.

Ich erinnere mich an eine Mutter, die zweimal bei den Gesprächen dabei war. Sie berichtete, wie sie zu Hause Veränderungen umgesetzt hat: Sie wurde sich klarer darüber, wie sie Regeln für ihre Kinder formuliert und ausprobiert. Beispiele wie dieses zeigen auf, wie wertvoll es ist, solche Treffen regelmässig anzubieten. Es lohnt sich, immer wieder den Raum für Austausch und Reflexion zu schaffen.

Bericht von Sara Aduse, Sara Aduse Foundation

Gemeinsam stark – Die Wertvolle Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit im Rahmen der Frauengespräche der Villa YoYo Hirzenbach entstand aus einem dringenden und wichtigen Thema: weibliche Genitalverstümmelung (FGM). Diese Praxis ist kein kultureller Brauch, sondern ein Delikt, auch in der Schweiz. Doch viele betroffene Frauen wissen nicht, dass sie Rechte haben, dass es Hilfe gibt und dass sie nicht allein sind.

Die Frauengespräche bieten einen Ort, an dem Frauen aus verschiedenen Kulturen sich treffen, austauschen und gegenseitig unterstützen können. Hier finden sie einen sicheren Raum, um über Themen zu sprechen, die sie bewegen – sei es Erziehung, Integration, Sprache oder eben auch Themen, die oft tabuisiert werden, wie FGM.

Ein Raum für offene Gespräche und Unterstützung

Viele Frauen, die an die Frauengespräche kommen, stammen aus Ländern, in denen FGM praktiziert wird. Manche von ihnen sind selbst betroffen, andere möchten ihre Töchter schützen. Doch FGM betrifft nicht nur diese Frauen – es ist ein gesellschaftliches Thema, das uns alle etwas angeht. Auch Frauen, die nicht betroffen sind, haben während unseres Gesprächs viel gelernt und verstanden, dass sie eine wichtige Rolle spielen können.

Was mich besonders beeindruckt hat, war die Offenheit und das Vertrauen der Frauen. FGM ist oft mit Angst und Scham verbunden, und viele haben noch nie darüber gesprochen. Doch in der Villa YoYo konnten sie ihre Erlebnisse teilen, Fragen stellen und sich gegenseitig stärken. Es war spürbar, wie wichtig es für sie war zu wissen, dass sie nicht allein sind und dass es Möglichkeiten gibt, sich Hilfe zu holen.



Warum diese Arbeit so wichtig ist

Viele Frauen wissen nicht, dass es medizinische und psychologische Unterstützung gibt oder dass sie das Recht haben, sich und ihre Töchter zu schützen. Bei den Frauengesprächen wurde deutlich, wie wichtig Aufklärung und Unterstützung sind. Hier erfahren Frauen, wo sie Hilfe bekommen, und lernen ihre Rechte kennen. Doch es geht um mehr als nur Wissen – es geht um Zusammenhalt, Mut und Veränderung. Frauen, die vielleicht noch vor kurzem nicht über FGM gesprochen hätten, fingen an, Fragen zu stellen. Einige von ihnen beschlossen, sich weiter mit dem Thema zu beschäftigen oder anderen Frauen davon zu erzählen. Diese Veränderung beginnt mit einem Gespräch – und genau solche Gespräche finden während den Frauengesprächen in der Villa YoYo statt.

Unsere Zusammenarbeit geht weiter

Die Villa YoYo ist ein Ort der Begegnung, des Austauschs und der Unterstützung. Diese wertvolle Arbeit wird auch in Zukunft fortgesetzt – nicht nur mit einzelnen Gesprächen, sondern mit kontinuierlichem Austausch. Auch während meiner Zeit in Äthiopien wird unsere Zusammenarbeit bestehen bleiben. Mein Besuch hat mir erneut gezeigt, wie wichtig es ist, dass Frauen sich gegenseitig unterstützen und dass es Räume wie die Villa YoYo gibt, in denen sie gehört werden. Ich bin dankbar für diese Zusammenarbeit und für die Frauen, die ihre Geschichten und ihre Gedanken mit mir geteilt haben. Gemeinsam können wir Veränderung bewirken.



“

„In den Frauengesprächen der Villa YoYo durfte ich erleben, wie wichtig es ist, über FGM zu sprechen – auch hier in der Schweiz. Aufklärung schützt, Austausch verbindet und das Teilen unserer Geschichten kann der erste Schritt zur Heilung sein. Jede Frau hat das Recht, sich von dem zu befreien, was ihr nie hätte angetan werden dürfen.“

”

Sara Aduse

MITARBEITENDE

Betriebsleitung 70%

inkl. 10% interkulturelle Elternarbeit (separat finanziert)

Rahel Erb

Teamleitung Villa YoYo Hirzenbach 25%

Andres Siegmund

Teamleitung Villa YoYo Hirzenbach

ab November 2024 im Stundenlohn (ca. 10%)

Christina Bachmann

Zivildienst und Praktikum

Die Reformierte Kirche Zürich Hirzenbach stellt der Villa YoYo Hirzenbach regelmässig Personen im Zivildienst und im Praktikum zur Verfügung.

Auch im Jahr 2024 war die Unterstützung durch diese Einsätze eine wertvolle Bereicherung für den Alltag bei der Villa YoYo. Diese Personen begleiteten die Kinder, brachten eigene Ideen ein und leisteten einen wichtigen Beitrag zum Betrieb.

Einsätze von Jugendlichen

Schulhaus Herzogenmühle, Glattwägs, StellenNetz und Kantonsschule Enge (Sozialeinsatz)

Mehrere Jugendliche engagierten sich im Rahmen von Sozialpraktika und kurzen Einsätzen bei uns. Dabei sammelten sie erste Erfahrungen in einer sozialen Tätigkeit, erlebten den Arbeitsalltag im Team und lernten, Verantwortung zu übernehmen - auch in ihrer Rolle als Vorbild für Kinder

Freiwillig Mitarbeitende

Ohne den grossartigen Einsatz freiwillig Mitarbeitender wäre unser Angebot nicht in dieser Form möglich.

Mit Herz, Zeit und eigenen Ideen unterstützen sie die Kinder, begleiten sie im Alltag und schaffen eine Atmosphäre, in der sich viele Kinder willkommen und wohl fühlen.

Wir danken allen Freiwilligen von Herzen für ihr treues und engagiertes Mitwirken.

FINANZEN

ERFOLGSRECHNUNG 2024

		laufendes Total
Beitrag Villa YoYo Schweiz	CHF 50'000.00	
Beitrag Stadt Zürich Sozialdepartement	CHF 25'000.00	
KG Hirzenbach, Ertrag Sommerpicknick (Buffet der Mütter)	CHF 818.00	
OKAJ Zürich Spende	CHF 750.00	
OKAJ Zürich gebundener Betrag für Projekt Euses Züri (Chilbi 2025)	CHF 10'000.00	
Reformierte Kirche Kanton Zürich, Diakoniekredit (Elternarbeit)	CHF 9'900.00	
Spende Privatperson	CHF 750.00	
Betriebl. Ertrag aus Zuwendungen		CHF 96'718.00
Projektaufwand inkl. Elternarbeit	CHF 4'657.15	
Bruttoergebnis nach Projektaufwand		CHF 92'060.85
Löhne und Gehälter / Personalaufwand	CHF 88'320.90	
Bruttoergebnis		CHF 3'739.95
Raumaufwand inkl. Reinigung	CHF 5'920.30	
Marketing & PR	CHF 2'035.85	
Betriebl. Ergebnis vor Abschreib., Finanzerfolg	CHF 7'956.15	- CHF 4'216.20
Abschr. Auf Positionen des Anlagevermögens	CHF 0.00	
Betriebl. Ergebnis vor Abschreibung und Finanzerfolg		- CHF 4'216.20
Jahresergebnis		- CHF 4'216.20

Der Jahresverlust von CHF 4'216.20 wurde vollständig durch Rückstellungen gedeckt.

FUNDRAISING & FINANZIERUNG 2024

Die **Stadt Zürich** und der Verein **Villa YoYo Schweiz** tragen wesentlich zur Finanzierung unseres laufenden Betriebs bei. Ihre langfristige Unterstützung sichert die Basis unserer Arbeit und ermöglicht es uns, bestehende Angebote weiterzuführen und gezielt auszubauen.

Ein wichtiger Schritt in diesem Jahr war die **Gründung des Vereins Villa YoYo Zürich Hirzenbach im Herbst 2024**. Besonders dank des grossen Engagements von Thomas Bucher, Kirchenpflegespräsident der Reformierten Kirche Zürich Hirzenbach, der das Präsidium übernommen hat, erhielten wir von der Stadt Zürich die Zusage für eine erweiterte finanzielle Unterstützung ab 2025. So können wir künftig noch besser auf die Bedürfnisse der Kinder und der freiwilligen Mitarbeitenden eingehen und eine stabile personelle Basis sicherstellen.

Ein zentrales Anliegen ist auch die Arbeit mit den Müttern im Quartier. Diese wurde im Jahr 2024 vollständig durch den Diakoniekredit der Reformierten Kirche Zürich Hirzenbach finanziert. Diese gezielte Finanzierung war für uns von grosser Bedeutung – sie ermöglicht es, auf ein wachsendes Bedürfnis im Quartier zu reagieren und den Müttern konkrete Unterstützung, Begegnung und neue Perspektiven zu bieten.

Zum ersten Mal seit dem Start der Villa YoYo Hirzenbach hatten wir im Jahr 2024 einen Jahresverlust von CHF 4'216.20. Dieser konnte vollständig durch Rückstellungen gedeckt werden.



AUSBLICK 2025

UMSETZUNG DER «CHINDERCHILBI» – PROJEKT «EUSES ZÜRI

Im Mai 2025 findet im Quartier Hirzenbach die «Chinderchilbi» statt – die Umsetzung des Projekts **«Euses Züri – Kinder und Jugendliche reden mit!»**. Die Idee entstand im Rahmen einer Kinderversammlung, die wir gemeinsam mit dem GZ Hirzenbach organisiert haben. Die Kinder der Schulhäuser Hirzenbach und Luchswiesen entschieden sich dabei klar für eine Chilbi nur für sie.

Rund **340 Kinder** werden teilnehmen. Für die Durchführung steht ein Budget von **CHF 10'000** zur Verfügung.

«Euses Züri» ist ein Pilotprojekt der Stadt Zürich, begleitet durch **okaj Zürich** und den **Dachverband Schweizer Jugendparlamente** (DSJ). Ziel ist es, Kinder aktiv in politische und gesellschaftliche Prozesse einzubeziehen.

Mehr Informationen:

👉 okaj.ch/euses-zueri

STÄRKUNG DER ARBEIT MIT MÜTTERN

Die Arbeit mit den Müttern ist ein grosses Bedürfnis im Quartier. Viele Frauen erleben Isolation oder haben nur wenige soziale Kontakte. Ziel ist es, dieses Angebot weiter auszubauen – damit Mütter sich begegnen, austauschen, voneinander lernen und sich gegenseitig stärken können.

Geplant ist ein regelmässiger Treffpunkt in den Räumen der Villa YoYo, mit offener und ansprechender Atmosphäre – ein Raum, in dem auch kleine Kinder willkommen sind und wo die deutsche Sprache geübt werden kann. Auch Einzelgespräche sollen vermehrt stattfinden.

Für die Umsetzung möchten wir gezielt weitere Fördergelder und Stiftungen gewinnen, die diesen Bereich unterstützen.

DANK

Ich bedanke mich von Herzen bei allen, die uns finanziell unterstützen – sei es durch Spenden, Förderbeiträge oder projektbezogene Hilfe. Ohne diese Unterstützung wäre unser Angebot in dieser Form nicht möglich.

Ein grosses Dankeschön gilt auch allen Mitarbeitenden – ob freiwillig oder angestellt –, die sich über Jahre hinweg mit viel Herz für die Kinder im Quartier einsetzen.

Ebenso danke ich für die wertvolle Zusammenarbeit mit den zahlreichen Organisationen im Quartier sowie mit meiner Arbeitgeberin, der Reformierten Kirche Zürich Hirzenbach, die unsere Arbeit mitträgt und ermöglicht.

Finanzielle Unterstützung

- **Verein Villa YoYo Schweiz**
- **Stadt Zürich, Sozialdepartement**
- **Diakoniekredit der Reformierten Kirche Zürich Hirzenbach**
- **Weitere Privatpersonen, die unsere Arbeit durch Spenden unterstützt haben**

Unsere Trägerschaft

- **Reformierte Kirche Zürich Hirzenbach** – sie trägt die Villa YoYo mit, stellt uns ein Büro zur Verfügung und ermöglicht regelmässig Einsätze im Zivildienst und im Praktikum. Zudem begleitet sie unsere Arbeit ideell und strukturell.

Für das leibliche Wohl

- **Stiftung Schweizer Tafel**, die uns wöchentlich mit Lebensmitteln für das kostenlose Zvieri unterstützt.

Unsere Vermieterin

- **Baugenossenschaft Glattal Zürich**, für das unkomplizierte und wohlwollende Mietverhältnis.

Vernetzung und Zusammenarbeit im Quartier

- **Gemeinschaftszentrum Hirzenbach (GZ)** – für die grossartige und unkomplizierte Zusammenarbeit bei Kinderferienwochen, Projekten und Anlässen.
- **COFFEE&DEEDS** – für die enge Zusammenarbeit im Bereich der Mütterarbeit.
- **Schulhaus Herzogenmühle**, für die Zusammenarbeit im Rahmen der Wochenpraktika im Projekt «Fit für die Lehrstelle».
- **Verein Glattwäg**, für die Vermittlung von Jugendlichen in Berufspraktika.
- **Sozialstamm Schwamendingen**, für die Vernetzung.

Weitere Vernetzung und fachlicher Austausch

- **okaj Zürich** – für die fachliche Unterstützung im Bereich Kinder- und Jugendpartizipation sowie die Zusammenarbeit bei Projekten wie «Euses Züri».
- **Fachstelle für FGM und Sara Aduse Foundation** – für die Aufklärungsarbeit und wertvollen Austausch in den Frauengesprächen.
- **Suchtprävention Stadt Zürich** – für die Zusammenarbeit und Themeninputs in der Arbeit mit Müttern.

Dank eurer Unterstützung bleibt die Villa YoYo ein Ort, an dem Kinder und Mütter im Quartier Gemeinschaft erleben und sich zuhause fühlen dürfen.

SCHLUSSWORT

Mit grosser Dankbarkeit blicke ich auf das vergangene Jahr 2024 zurück – und mit echter Vorfreude auf das, was vor uns liegt.

Unser Ziel bleibt, einen offenen Ort der Begegnung zu schaffen - für Kinder, Mütter und Familien aus dem Quartier.

Ich freue mich darauf, diese Arbeit mit Herz und neuen Ideen gemeinsam mit dem Team im neuen Jahr weiterzuführen und weiterzuentwickeln.

“Weiter gemeinsam unterwegs - 2025!”

Rahel Erb, Betriebsleitung Villa YoYo Hirzenbach



GEMEINSAM FAMILIEN STÄRKEN - IHRE UNTERSTÜTZUNG WIRKT

Ein Ort für Kinder im Quartier

- Villa YoYo Hirzenbach – ein zweites Zuhause für viele Kinder im Quartier: Geborgenheit, Förderung und Gemeinschaft.
- Über 200 Kinder aus 30 Nationen nutzen unsere Angebote – einige regelmässig, andere ab und zu.
- Hier erleben sie Sicherheit, Spiel, Lernen und soziales Miteinander.

Interkulturelle Arbeit mit Müttern

- Ergänzend begleiten wir Mütter und Frauen im Quartier.
- Ziele: Isolation überwinden, Austausch ermöglichen, gesellschaftliche Teilhabe fördern.
- Regelmässige Frauengespräche und Einzelgespräche in Partnerschaft mit Villa YoYo – inhaltlich eigenständig und klar vom Kinderangebot getrennt.

Gemeinnütziger Verein - auf Spenden angewiesen

- Gemeinnütziger Verein – auf Spenden angewiesen.
- Öffentliche Beiträge decken die Kosten nicht vollständig – Ihre Unterstützung macht den Unterschied!

So hilft Ihre Spende konkret

- **Ohne Vermerk:** Kinderangebot Villa YoYo Hirzenbach (z.B. Betreuung, Spielmaterial, Zvieri, pädagogische Angebote).
- **Mit Vermerk „Frauengespräche“:** gezielte Unterstützung der interkulturellen Arbeit mit Müttern.

Gemeinsam Familien stärken

Jeder Beitrag zählt – herzlichsten Dank für Ihre Unterstützung!

Empfangsschein	Zahlteil	Konto / Zahlbar an
Konto / Zahlbar an CH56 0685 0610 7831 5467 6 Verein Villa YoYo Zürich Hirzenbach 8051 Zürich		Verein Villa YoYo Zürich Hirzenbach 8051 Zürich
Zahlbar durch (Name/Adresse)		Zahlbar durch (Name/Adresse)
Währung Betrag CHF	Währung Betrag CHF	
Annahmestelle		
 1 5/103 X P		

Villa YoYo Hirzenbach
Rahel Erb, Betriebsleitung
078 421 44 74
info@villayoyozh.ch

Trägerschaft und Postanschrift
Reformierte Kirche Hirzenbach
c/o Villa YoYo
AAltwiesenstrasse 179
8051 Zürich

